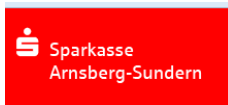


Beteiligungsbericht zum 31.12.2015



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Allgemeines	4
I. Allgemeines zur wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen ..	4
II. Allgemeines zur Berichtspflicht	9
Übersicht über den Bestand an Beteiligungen und Anteilen an Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Sundern gem. § 52 Abs. 3 GemHVO	11
Liquidationen und Neugründungen	11
Die Beteiligungen der Stadt Sundern im Geschäftsjahr 2015	11
Stadtwerke Sundern	12
Entwicklungsgesellschaft Sundern mbH (EGS) (in Liquidation)	19
Sorpesee GmbH	21
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH	27
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH Soest	32
Stadtmarketing Sundern eG	38
Arnsberger Wohnbaugenossenschaft	45
Sparkasse Arnsberg-Sundern	49
Volksbank Sauerland eG	53
Zweckverband KDVZ Citkomm	57
Zweckverband VHS Arnsberg/Sundern.....	61
Erläuterungen zu den - bei den Mehrheitsbeteiligungen - verwendeten Kennzahlen ...	65

Vorwort

Die Stadt Sundern hat mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) die doppelte Buchführung zum 01.01.2008 eingeführt. Zahlreiche Neuerungen und Änderungen sind dabei in Kraft getreten.

So hat die Stadt Sundern gemäß § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in welchem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, erläutert werden.

Er ist gemäß § 117 Abs. 2 GO NW dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Er soll die Bürger, die politischen Vertreter im Rat und seinen Ausschüssen sowie die Mitglieder der Verwaltung über

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Beteiligungsverhältnisse
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen
- sowie die Zusammensetzung der Organe der einzelnen kommunalen Beteiligungen informieren.

Die Stadt Sundern ist für das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger verantwortlich. Entsprechend diesem Leitsatz erfüllt sie zahlreiche Aufgaben in der Daseinsvorsorge und bietet umfassende öffentliche Dienstleistungen an. Damit soll die Lebensqualität und die Infrastruktur bewahrt und für die Zukunft gefördert werden.

Mit dem vorliegenden Bericht wird sowohl dem Rat als auch den Bürgerinnen und Bürgern ein umfassendes und transparentes Bild über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts gegeben. Neben den allgemeinen Daten der Beteiligungsgesellschaften gibt der Bericht Auskunft über die wesentlichen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Informationen der Unternehmen.

In diesem Beteiligungsbericht werden alle Beteiligungen zum Zeitpunkt 31.12.2015 dargestellt.

Allgemeines

I. Allgemeines zur wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Gem. § 107 I GO NW ist als wirtschaftliche Beteiligung der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Gilt diese wirtschaftliche Betätigung als nichtwirtschaftliche Betätigung i.S. des § 107 II GO NW, so handelt es sich um den Betrieb einer Einrichtung.

Gem. § 107 GO NW darf sich die Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb bestimmter Bereiche der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser oder wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Unter einem öffentlichen Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls zu verstehen.

Steht die Daseinsvorsorge im Vordergrund oder handelt es sich um Aufgaben zur Förderung der örtlichen Infrastruktur oder der Wettbewerbs- und Arbeitsplatzsicherung, so liegt ein öffentlicher Zweck vor. Es muss sich ein Bedürfnis der örtlichen Gemeinschaft ergeben.

Ein öffentlicher Zweck liegt nicht vor, wenn bereits genügend Anbieter auf dem Markt vorhanden sind oder reine Gewinnerzielung verfolgt wird.

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesen Unternehmen und Einrichtungen herzustellen (vgl. § 271 I HGB).

Entscheidend ist hierbei die Beteiligungsabsicht, nicht die Beteiligungshöhe. Danach ergibt sich eine Beteiligungsdefinition, die somit grundsätzlich größer Null lautet. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital von mehr als 20 %.

Für die Differenzierung zwischen Beteiligung und Finanzanlage kommt es auf subjektive Merkmale in der Person des Anteilseigners an. So spricht das Kriterium einer beabsichtigten unternehmerischen

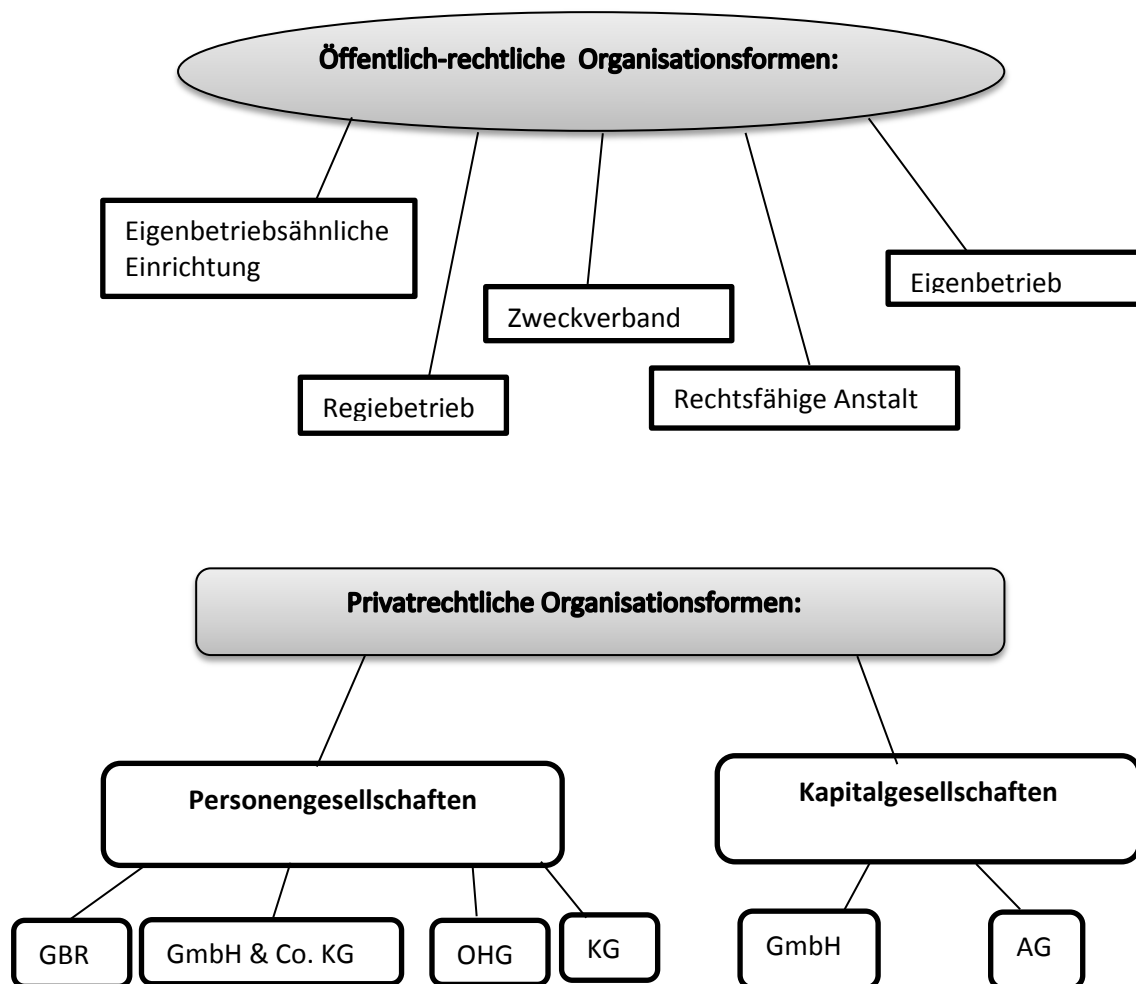
Der Bürgermeister

Einflussnahme für das Vorliegen einer Beteiligung, während das Halten mit dem Ziel eines einflusslosen Dauerbesitzes ein Indiz für eine reine Finanzanlage ist.

Die wichtigsten Organisationsformen für kommunale Betriebe:

Zur Erfüllung kommunaler Aufgaben kann die Kommune also (unter den Voraussetzungen des § 107 I GO NW) Unternehmen und Einrichtungen gründen oder sich an ihnen beteiligen.

Hierzu kann sich die Kommune unter bestimmten Voraussetzungen verschiedener Organisationsformen bedienen:



Der Bürgermeister

Die für die Stadt Sundern relevanten Rechtsformen kommunaler Betriebe:

a) **Rechtlich unselbständige** Einrichtungen

Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (öffentlich-rechtlich)

Der Eigenbetrieb ist die älteste öffentliche Rechtsform für kommunale Betriebe. In den Kommunen war die Rechtsform Eigenbetrieb vor allem für große Betriebe der Ver- und Entsorgung wie ÖPNV-Betriebe oder Gas-, Strom und Wasserversorger geschaffen worden. Mittlerweile findet sich die Rechtsform aber auch bei Theatern, Kindereinrichtungen oder Bauhöfen.

Eigenbetriebe haben ihre Rechtsgrundlage in den jeweiligen Eigenbetriebsgesetzen der Länder und in einer vom jeweiligen Innenministerium erlassenen Eigenbetriebsverordnung (EigVO). Die Errichtung des Eigenbetriebs unterliegt dem kommunalen Satzungsrecht und wird in der Betriebssatzung vom Rat beschlossen.

Eigenbetriebe unterstehen der unmittelbaren Kontrolle des Gemeinderats und sind rechtlich unselbständig. Sie handeln stellvertretend für die Kommune.

Eigenbetriebe sind nach der GO NRW Sondervermögen der Kommunen.

Ihr Jahresabschluss mit der Bilanz, der Erfolgsrechnung oder dem Stellenplan ist im Anhang des Haushaltsplans der Gemeinde zu veröffentlichen. Dort erscheint nach dem Nettoprinzip (saldiert) nur der Differenzbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben als Gewinnabführung oder Verlustausgleich. Ihre Rechnungslegung unterliegt den Vorschriften der jeweiligen Eigenbetriebsverordnung. Die Form der Rechnungslegung orientiert sich dabei an den kaufmännischen Rechnungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Aufgrund dessen verfügen sie über ein voll ausgebautes Rechnungswesen, werden von einer eigenverantwortlichen Betriebsleitung geführt und durch einen Betriebsausschuss kontrolliert.

b) **Rechtlich selbständige** Einrichtungen

Anstalt des öffentlichen Rechts (öffentlich-rechtlich)

Die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist.

Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Sie bündelt sachliche Mittel (Gebäude, Einrichtung, Fahrzeuge usw.) und Personal (Planstellen für Beamte und Arbeitnehmer) in einer Organisationseinheit. Überwiegend ist die Anstalt öffentlichen Rechts rechtlich selbstständig, mithin juristische Person des öffentlichen Rechts.

Der Bürgermeister

AöR dienen einem bestimmten Nutzungszweck und sind im Unterschied zu Körperschaften des öffentlichen Rechts nicht mitgliederschaflich organisiert. AöRs haben stattdessen Benutzer. Das Verhältnis zwischen Anstalt und ihren Benutzern wird durch eine Anstaltsordnung bestimmt. Man unterscheidet in Deutschland bundesunmittelbare (Bundesanstalt) und landesunmittelbare (Landesanstalt) AöRs. Darüber hinaus gibt es zunehmend auch kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Kommunale AöRs sind häufig die Sparkassen, die in der Regel von einem oder mehreren Stadt- und/oder Landkreisen getragen werden. Nach Maßgabe des Landesrechts können auch die zugelassenen kommunalen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) nach dem SGB II rechtsfähige AöRs gründen, die als „besondere Einrichtung“ nach § 6a SGB II für die Erfüllung der entsprechenden Aufgaben zuständig sind.

Im Unterschied zu Eigenbetrieben der Gemeinde sind kommunale AöRs rechtsfähig und besitzen oft die Dienstherrnfähigkeit, können also eigene Beamte haben.

Der Träger einer Anstalt ist im Rahmen der so genannten Trägerlast verpflichtet, seine Anstalt mit den zur Aufgabenerfüllung nötigen finanziellen Mitteln auszustatten und so für die Dauer ihres Bestehens funktionsfähig zu erhalten. Die Gewährträgerhaftung dient dem Gläubigerschutz.

Aufgrund der Gewährträgerhaftung haftet der Träger für die Verbindlichkeiten der Anstalt grundsätzlich subsidiär unbegrenzt. Bei Anstalten, die stärker am Wirtschaftsleben und am Wettbewerb teilnehmen (z. B. Sparkassen, Landesbausparkassen, Landesbanken, öffentlich-rechtliche Bank- und Kreditinstitute, öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen) ist somit ein Insolvenzverfahren möglich.

Zweckverband (öffentlich-rechtlich)

Ein Zweckverband ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften nach deutschem Recht. Grundlage ist ein Gesetz und/oder ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

So sind z.B. die Städte Arnsberg und Sundern gemeinsam Träger der Sparkasse Arnsberg-Sundern in einem Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW). Gemeinden und Gemeindeverbände können Aufgaben, zu deren Wahrnehmung sie berechtigt oder verpflichtet sind, nach den Vorschriften dieses Gesetzes gemeinsam wahrnehmen.

Der Bürgermeister

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) (privat-rechtlich)

Bei einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist die Haftung der Gesellschafter auf das Stammkapital beschränkt, das einen Betrag von mindestens 25.000 Euro aufweisen muss.

Dieser Betrag ergibt sich aus Einlagen der Gesellschafter.

Vor der Eintragung in das Handelsregister müssen mindestens 25 % des Stammkapitals eingezahlt sein. Für Verbindlichkeiten haftet die GmbH gegenüber ihren Gläubigern nur mit dem Gesellschaftsvermögen.

Organe einer GmbH sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Ein Aufsichtsrat kann gebildet werden, wenn die GmbH mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigt.

Im Gesellschaftervertrag einer GmbH müssen nach dem GmbH-Gesetz der Sitz, der Gesamtbetrag des Stammkapitals und die Höhe der Stammeinlage eines jeden Gesellschafters festgelegt sein.

Darüber hinaus sind weitere Regelungen möglich.

Der Jahresabschluss einer GmbH wird durch die Geschäftsführung erstellt. Über die Verwendung des Jahreserfolges (Gewinn oder Verlust) haben die Gesellschafter innerhalb der ersten acht Monate des Folgejahres zu entscheiden. Gewinn kann entweder an die Gesellschafter verteilt, in die Rücklage eingestellt, oder in das kommende Geschäftsjahr als Gewinnvortrag übernommen werden.

Die Gewinnverteilung erfolgt nach der Regelung im Gesellschaftsvertrag. Wenn dort keine Regelung getroffen wurde, wird gemäß der gesetzlichen Bestimmungen (§ 29 GmbH-Gesetz) eine Verteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile vorgenommen.

Aktiengesellschaft (AG) (privat-rechtlich)

Eine Aktiengesellschaft ist wie die GmbH eine Handelsgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. "juristische Person").

Ihre Gesellschafter, die Aktionäre, sind mit Einlagen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt. Das Mindestkapital einer AG beträgt 50.000 Euro.

Die AG entsteht wie die GmbH erst mit der Eintragung in das Handelsregister.

Die AG haftet gegenüber den Gläubigern lediglich mit dem Grundkapital der AG, die Aktionäre haften nicht persönlich für Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Ihre Haftung ist auf ihren Kapitalanteil beschränkt.

Die Aktie verkörpert das Anteilsrecht und ist grundsätzlich frei übertragbar. Es gibt börsennotierte und nicht börsennotierte AGs. Die Aktionäre erhalten als Anteilseigner ihre Gewinnanteile in Form von Dividenden. Aktionäre haben verschiedene Rechte, z. B. die Teilnahme an der Hauptversammlung, Stimm- und Auskunftsrechte und Anspruch auf Dividenden.

Die Aktionäre beschließen auch über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Ausschüttung oder Thesaurierung).

Der Bürgermeister

Die Organe der AG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.
(Die Stadt Sundern hält keine Beteiligungen an Aktiengesellschaften.)

Eingetragene Genossenschaft (eG) (privat-rechtlich)

Die eG ist gesetzlich im Genossenschaftsgesetz (GenG) geregelt.

Sie besitzt als juristische Person eine eigene Rechtspersönlichkeit und wird durch einen schriftlichen Vertrag (»Statut«) durch mindestens sieben Gesellschafter (Genossen) gegründet.

Eine Besonderheit der eG besteht in ihrer nicht geschlossenen Mitgliederzahl, d.h., die Zahl der Genossen kann sich durch freien Wechsel ständig verändern.

Die nicht geschlossene Mitgliederzahl hat zur Folge, dass das Eigenkapital im Unterschied zu den Kapitalgesellschaften schwanken kann, weil Genossen, die aus der Gesellschaft austreten, ihren Geschäftsanteil ausbezahlt bekommen.

Unabhängig von der Höhe seines Geschäftsanteils hat jeder Genosse in der Generalversammlung eine Stimme. Das Anteilskapital der Genossenschaft setzt sich aus den Einlagen der Genossen zusammen. Die Haftung ist auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt.

Die Genossenschaft verfügt über drei Organe.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und wird durch den Aufsichtsrat kontrolliert.

Die Generalversammlung als Vertreter der Anteilseigner wählt Vorstand und Aufsichtsrat und entlastet beide Organe am Ende des Geschäftsjahres.

II. Allgemeines zur Berichtspflicht

Gem. § 117 GO NW hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.

Im Beteiligungsbericht sind gem. § 52 Abs. 1 GemHVO gesondert anzugeben und zu erläutern:

1. die Ziele der Beteiligung
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,

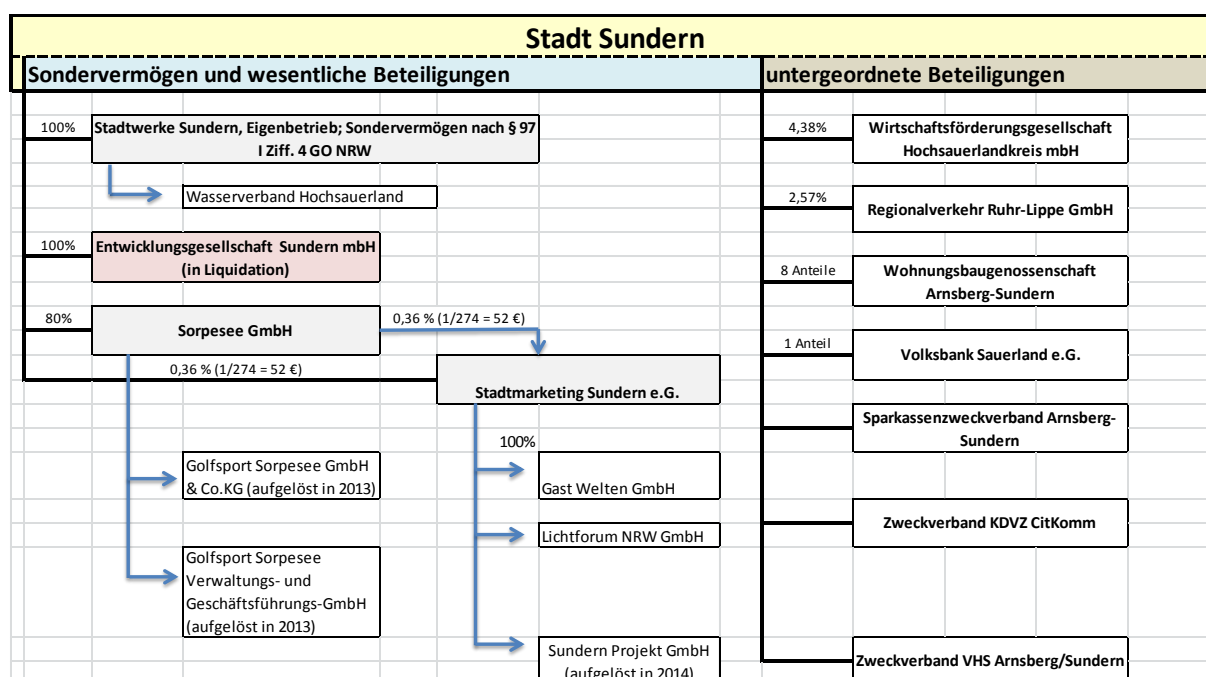
Der Bürgermeister

5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligung,
8. der Personalbestand jeder Beteiligung.

Übersicht über den Bestand an Beteiligungen und Anteilen an Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Sundern gem. § 52 Abs. 3 GemHVO

Gem. § 52 Abs. 3 GemHVO ist dem Bericht eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Übersicht gliedert sich in die Bereiche „Sondervermögen/wesentliche Beteiligungen“ (mind. 50% Beteiligung) und „Beteiligungen mit untergeordneter Bedeutung“ (unter 50% Beteiligung) und stellt sich zum 31.12.2015 folgendermaßen dar:



Liquidationen und Neugründungen

Die Entwicklungsgesellschaft mbH (EGS) wurde nach Liquidation im Jahr 2014 durch Eintragung ins Handelsregister im Jahr 2015 aufgelöst.

Weitere Liquidationen oder Neugründungen erfolgten im Geschäftsjahr 2015 nicht.

Die Beteiligungen der Stadt Sundern im Geschäftsjahr 2015

Die einzelnen v.g. Beteiligungen der Stadt Sundern stellen sich im Geschäftsjahr 2015 folgendermaßen dar:

Stadtwerke Sundern





Stadtwerke Sundern - Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Stadtwerke Sundern
Sitz des Betriebes:	Sundern
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Sundern (Sondervermögen gem. § 97 I Ziff. 4 GO NRW)
Satzung:	Betriebssatzung in der Fassung vom 07.11.2007; in der aktuellen Fassung vom 17. Mai 2011
Anschrift:	Am Wasserwerk 2, 59846 Sundern
Betriebsgegenstand:	Öffentlicher Zweck des Eigenbetriebes ist die Gewinnung und Lieferung von Trinkwasser sowie die Entsorgung von Abwasser und Abfall im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge
Betriebsleitung:	Herr Dipl.-Ing. Jürgen Schwarberg
Betriebsausschuss:	Droste, Hans-Friedrich (Vorsitzender) Schlicker, Manfred (stellv. Vorsitzender) Behle, Ludger Fehling, Rüdiger Franke, Sven Hengesbach, Holger Hoffmann, Tim Kaufmann, Werner Kettler, Jörg Milewski, Friedrich Penz, Peter Pötter, Heinz-Gerd Roters, Markus Schauerte, Marcus Schäfer, Manfred Simon, Guido Vogt, Magnus
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	10.880.000,00 Euro
Beteiligungsverhältnis:	100 %

Der Bürgermeister

Vertretung:	In den Angelegenheiten der Stadtwerke Sundern wird die Stadt Sundern durch die Betriebsleitung vertreten, sofern die Gemeindeordnung oder die Eigenbetriebsordnung keine anderen Regelungen treffen.	
Größenmerkmale:	Bilanzsumme in EUR	74.973.736,60
	Umsatzerlöse in EUR	13.023.544,03
Arbeitnehmer:	32	
	Der Betrieb entspricht hinsichtlich der Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gem. § 267 II HGB.	
Beteiligungen:	Wasserverband Hochsauerland	
Chancen und Risiken:	Dadurch, dass die Stadtwerke Sundern am Markt eine vergleichsweise kleine Einheit mit einem überschaubaren Absatzgebiet bilden, sind Sie in der Lage, sich flexibel an Marktveränderungen und sich stetig ändernde Gesetzeslagen anzupassen. Die Stadtwerke Sundern arbeiten auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge. Sie stehen somit mit Ihrem Angebot vordergründig nicht im Wettbewerb. Deshalb unterliegen sie nicht vorrangig der Gewinnmaximierung, sodass der Fokus zu einem ganz überwiegenden Teil auf die Her- und Bereitstellung qualitativ hochwertiger Produkte gelegt werden kann. Die Chancen der Stadtwerke Sundern könnten somit in der Weiterentwicklung ihres Qualitätsanspruchs liegen. Weitere Chancen liegen im Bereich der interkommunalen Kooperation, denn hier spielen klar die Effizienzvorteile bzw. Synergieeffekte eine zentrale Rolle. Am Beispiel der Unternehmensbereiche, die derzeit in die interkommunale Zusammenarbeit involviert sind, wird deutlich, dass die Vorzüge der Kooperationen vor allem in den Bereichen Netz, Beschaffung/Handel sowie im kaufmännischen Bereich liegen. Hier gilt es, Kontakte auszubauen und zu pflegen. Risiken werden in der von der EU angestrebten Privatisierung der Wasserwirtschaft gesehen.	

Kennzahlen in Anlehnung an das Kennzahlenet NRW

Kennzahlen Stadtwerke Sundern

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	%	%	%	%
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation				
Aufwandsdeckungsgrad	119	128	127	128
Eigenkapitalquote	37	36	35	35
Fehlbetragsquote	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	18,3	19,2	19,2	18,9
Finanzlage				
Liquidität II. Grades	27,18	36,53	35,87	26,66
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	5,24	5,07	5,76	6,14
Ertragslage				
Personalintensität	17,61	18,85	18,07	17,33

- Die Erläuterungen zu den Berechnungen der Kennzahlen befinden sich im Anhang des Berichts.

Bilanz Stadtwerke Sundern

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.247.594,81	5.534.410,55	6.051.954,73	6.369.110,63
2. technische Anlagen und Maschinen	398.493,64	407.720,62	398.752,40	413.542,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.447.140,23	67.480.691,39	66.697.287,08	67.021.722,96
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	69.211,97	155.458,82	442.205,01	295.489,23
	73.162.440,65	73.578.281,38	73.590.199,22	74.099.864,84
II. Finanzanlagen				
sonstige Ausleihungen	455.742,17	481.895,26	506.787,95	830.480,95
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	186.129,83	208.361,18	186.730,53	145.760,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	828.435,66	865.241,04	448.236,39	425.128,21
2. Forderungen gegen Stadt Sundern	-	68.588,45	274.582,14	534.350,93

Der Bürgermeister

3. sonstige Vermögensgegenstände	100.744,19	94.968,89	301.195,55	301.155,61
	929.179,85	1.028.798,38	1.024.014,08	1.260.634,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	240.244,10	468.736,72	850.014,09	295.185,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Aktiva	74.973.736,60	75.766.072,92	76.157.745,87	76.631.926,36
PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Eigenkapital	10.880.000,00	10.880.000,00	10.880.000,00	10.880.000,00
II. Kapitalrücklage	6.401.592,81	6.401.592,81	6.401.592,81	6.401.592,81
III. Gewinnrücklagen				
andere Gewinnrücklagen	9.435.139,99	9.435.139,99	8.623.189,26	8.623.189,26
IV. Eigenkapitalverzinsung	-	-	-	-
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	791.561,04	791.561,04	990.986,51	538.079,76
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7.175.756,35	7.605.679,56	7.761.772,53	7.946.076,45
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.235.696,31	1.174.616,51	1.112.440,72	1.078.513,39
2. Steuerrückstellungen	-	-	-	-
3. sonstige Rückstellungen	349.500,00	362.750,00	350.800,00	318.525,00
	1.585.196,31	1.537.366,51	1.463.240,72	1.397.038,39
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.297.722,15	38.599.796,09	38.013.879,66	38.569.858,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	508.204,30	427.846,49	965.643,83	946.273,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Sundern (Wasser, Abwasser, Abfall)	-	-	-	-
4. sonstige Verbindlichkeiten	898.563,65	87.090,43	1.057.440,55	1.329.817,36
	38.704.490,10	39.114.733,01	40.036.964,04	40.845.949,69
Summe Passiva	74.973.736,60	75.766.072,92	76.157.745,87	76.631.926,36

Der Bürgermeister

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Sundern

	01.01.-31.12.15 EUR	01.01.-31.12.14 EUR	01.01.-31.12.13 EUR	01.01.-31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	13.023.544,03	13.066.990,10	12.856.620,08	12.887.177,97
2. andere aktivierte Eigenleistungen	136.637,05	167.211,46	145.401,26	221.158,38
2. sonstige betriebliche Erträge	428.154,83	467.159,97	550.845,78	452.927,78
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	301.770,05	403.840,47	414.479,03	386.861,23
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.496.382,82	1.518.124,72	1.489.589,73	1.414.479,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	509.011,14	507.428,70	437.646,03	420.107,06
	2.005.393,96	2.025.553,42	1.927.235,76	1.834.586,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.082.154,17	2.062.423,10	2.048.467,00	2.001.048,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.995.734,99	6.252.757,22	6.275.918,08	6.363.016,88
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.489,49	30.951,98	43.633,80	48.344,21
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.333.439,02	1.422.628,81	1.528.182,84	1.666.425,60
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	893.333,21	1.565.110,49	1.402.218,21	1.357.669,29
11. außerordentliche Erträge	-	-	-	989.445,51
12. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	1.094.445,51
13. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	- 105.000,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	12.103,29	3.380,04	-	-
15. sonstige Steuern	1.779,92	2.105,19	2.211,46	2.021,45
	13.883,21	5.485,23	2.211,46	2.021,45
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	879.450,00	1.559.625,26	1.400.006,75	1.250.647,84

Der Bürgermeister

17. Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	791.561,04	990.986,51	538.079,76	234.531,92
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen aus anderen Gewinnrücklagen	-	-	-	-
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen in andere Gewinnrücklagen	-	811.950,73	-	-
20. Ausschüttung	879.450,00	947.100,00	947.100,00	947.100,00
21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	791.561,04	791.561,04	990.986,51	538.079,76

Entwicklungsgesellschaft Sundern mbH (EGS) in Liquidation

Entwicklungsgesellschaft Sundern mbH - Unternehmensdaten:

EGS

Die Entwicklungsgesellschaft Sundern mbH wird lt. Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg im Jahr 2015 aufgelöst und im Jahr 2016 gelöscht.

Aufgrund der bereits durchgeführten Liquidation in 2014 wird die EGS daher ohne weitere Angaben bis zur endgültigen Löschung im Beteiligungsbericht mitaufgeführt.

Sorpesee GmbH



Sorpensee GmbH - Unternehmensdaten:



Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Sorpensee GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft für Erholung, Sport und Fremdenverkehr
Gründung:	UR-Nr. 398/1976 des Notars Norbert Hesse, Arnsberg, vom 28.07.1976
Sitz des Betriebes:	Sundern
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 27.11.2009
Anschrift:	Hakenbrinkweg 2, 59846 Sundern
Handelsregistereintragung:	HRB 484, Amtsgericht Arnsberg
Dauer der Gesellschaft:	unbegrenzt
Betriebsgegenstand:	Öffentlicher Zweck der GmbH ist die Schaffung, Förderung und Unterhaltung von Erholungs-, Sport- und Fremdenverkehrseinrichtungen sowie der erforderlichen öffentlichen Infrastruktur im Bereich der Wochenenderholungsanlage Sorpensee.
Gesellschafter:	Stadt Sundern (80 %; 20.800 €) Ruhrverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Essen (20 %; 5.200 €)
Geschäftsführung:	Martin Levermann seit dem 27.11.2009
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	26.000,00 Euro
Beteiligungsverhältnis:	80 %
Beirat:	Detlef Lins, Bürgermeister der Stadt Sundern (bis 16.12.2015) Ralph Brodel, Bürgermeister der Stadt Sundern (ab 17.12.2015) Michael Pellmann, CDU Fraktion Jürgen ter Braak, SPD Fraktion Ursula Schnelle, Stadtkämmerin und Beisitzerin Peter Klein, Ruhrverband Niklas Wortmann, Prokurist
Gesellschafterversammlung:	Bürgermeister Lins, Detlef (bis 16.12.2015) Bürgermeister Brodel, Ralph (ab 17.12.2015)

Der Bürgermeister

Becker, Friederich

Booke, Sebastian

Ebermann, Willi (bis 25.06.2015)

Stechele, Michael (ab 25.06.2015)

Klein, Hans

Klein, Peter (Ruhrverband)

Lange, Stefan

Pellmann, Michael

Pötter, Heinz-Gerd

Schöler-Breuer, Elisabeth

Simon, Guido

Ter Braak, Jürgen

Thiele, Dorothee

Thüsing, Josef (Ruhrverband)

Arbeitnehmer: 57 (davon 36 Aushilfskräfte)

Beteiligungen: Stadtmarketing Sundern e.G. mit einem Genossenschaftsanteil in Höhe von 52 € (0,36 %)
Die Gesellschaften Golfsport Sorpesee GmbH & Co.KG und Golfsport Sorpesee Verwaltungs- und Geschäftsführungs-GmbH sind im Jahr 2013 durch Eintragung ins Handelsregister aufgelöst, aber noch nicht gelöscht worden.

Der Bürgermeister

Kennzahlen in Anlehnung an das Kennzahlenset NRW

Kennzahlen Sorpesee GmbH

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	%	%	%	%
Hauswirtschaftliche Gesamtsituation				
Aufwandsdeckungsgrad	114,79	106,28	107,18	108,85
Eigenkapitalquote	28,5	26,5	25,2	26,3
Fehlbetragsquote	entfällt	3,00	3,03	2,95
Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	14,17	14,22	15,39	14,67
Finanzlage				
Liquidität II. Grades	90,34	39,16	17,85	22,47
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	5,36	7,66	12,33	7,71
Ertragslage				
Personalintensität	30,91	29,13	29,96	29,09

- Die Erläuterungen zu den Berechnungen der Kennzahlen befinden sich im Anhang des Berichts.

**Bilanz
Sorpesee GmbH**

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Lizenzen	3.692,17	6.460,17	2.169,88	5.287,00
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-
	3.692,17	6.460,17	2.169,88	5.287,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.556.224,00	6.673.617,00	7.462.149,00	7.417.423,00
2. technische Anlagen und Maschinen	-	-	-	-
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	899.031,05	979.590,55	1.023.237,55	990.021,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	18.858,80	-	2.467,64
	7.455.255,05	7.672.066,35	8.485.386,55	8.409.911,64
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	51,12	51,12	51,12	53,12
	7.458.998,34	7.678.577,64	8.487.607,55	8.415.251,76
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				

Der Bürgermeister

Waren	10.116,60	9.038,62	8.653,54	7.983,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.431,10	86.843,71	87.955,79	70.201,02
2. Forderungen gegen Gesellschafter	192.769,01	142.796,49	91.768,74	68.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	31.955,94	55.931,00	10.030,52	64.965,85
	323.156,05	285.571,20	189.755,05	203.166,87
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	90.837,49	9.915,73	12.037,71	11.660,09
	424.110,14	304.525,55	210.446,30	222.810,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.830,00	1.715,85	13.706,00	11.159,00
Summe Aktiva	7.886.938,48	7.984.819,04	8.711.759,85	8.649.221,40

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Eigenkapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	2.569.909,00	2.569.909,00	2.569.909,00	2.569.909,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 479.550,60	- 402.468,92	- 324.576,06	- 248.868,32
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	127.677,14	- 77.081,68	- 77.892,86	- 75.707,74
V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-	-	-	-
	2.244.035,54	2.116.358,40	2.193.440,08	2.271.332,94
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	152.066,00
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	-	-
2. Steuerrückstellungen	46.045,00	4.424,00	6.744,00	16.109,00
3. sonstige Rückstellungen	142.380,00	101.020,00	123.514,00	89.520,00
	188.425,00	105.444,00	130.258,00	105.629,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.499.312,91	4.615.344,68	4.707.108,50	4.870.356,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.643,65	83.063,74	113.144,83	133.249,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	527.967,89	776.963,34	1.280.320,92	863.887,13
4. sonstige Verbindlichkeiten	138.466,40	101.332,65	80.590,38	77.412,47
	5.246.390,85	5.576.704,41	6.181.164,63	5.944.905,46
E. Rechnungsabgrenzungsposten	208.087,09	186.312,23	206.897,14	175.288,00

Der Bürgermeister

Summe Passiva	7.886.938,48	7.984.819,04	8.711.759,85	8.649.221,40
---------------	--------------	--------------	--------------	--------------

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Sorpesee GmbH**

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	1.968.806,53	1.753.512,26	1.670.595,03	1.643.661,25
2. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	1.282.290,43	1.212.395,04	1.150.532,40	1.155.311,80
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 487.926,68	- 499.217,86	- 496.533,99	- 482.890,12
Aufwendungen für bezogene Waren	- 355.745,64	- 332.985,75	- 333.820,24	- 358.640,29
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	- 677.451,46	- 629.113,94	- 627.395,51	- 573.558,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 198.133,83	- 183.763,09	- 161.190,04	- 174.427,61
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 401.432,03	- 396.920,91	- 405.128,44	- 377.120,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 711.551,23	- 748.762,26	- 608.029,89	- 604.722,19
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	327,77	-	-	3.453,23
9. Abschreibungen und Finanzanlagen	-	-	2,00	- 10.554,45
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 237.258,11	- 244.651,37	- 256.214,23	- 264.080,03
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	181.925,75	69.507,88	67.186,91	43.566,84
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 52.877,75	- 5.556,00	- 9.028,00	- 29.790,27
12. sonstige Steuern	- 1.370,86	- 2.017,80	- 1.677,95	- 2.350,63
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	127.677,14	77.081,68	77.892,86	75.707,74
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				
15. Entnahme aus der Kapitalrücklage				
Bilanzverlust				

Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Hochsauerlandkreis mbH





Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH-

Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH

Rechtsform: GmbH

Sitz: Meschede

Gründung und Gesellschafts-
vertrag: Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Arnsberg unter der Nummer HR B 3108 eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.04.2014.

Betriebsgegenstand: Zweck der Gesellschaft ist es, die Struktur des Hochsauerlandkreises durch die Förderung der Wirtschaft, einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, zu verbessern. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u.a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Stammkapital: Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.225.800,00 €

Beteiligungsverhältnis: 4,4 %

Gesellschafter:	VVGH	698.200,00 €
	Stadt Arnsberg	221.100,00 €
	Stadt Sundern	53.700,00 €
	Stadt Meschede	49.650,00 €
	Stadt Schmallenberg	37.850,00 €
	Stadt Brilon	37.850,00 €
	Stadt Marsberg	33.750,00 €
	Stadt Olsberg	23.050,00 €
	Stadt Winterberg	21.500,00 €
	Gemeinde Bestwig	17.900,00 €
	Gemeinde Eslohe	12.800,00 €
	Stadt Medebach	11.250,00 €
	Stadt Hallenberg	7.200,00 €

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Der Bürgermeister

Organe der Gesellschaft:	Gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages: <ul style="list-style-type: none">- die Gesellschafterversammlung- der Aufsichtsrat- die Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung:	Die Gesellschafterversammlung besteht aus 43 Mitgliedern, von denen die VVGH 7 und die Städte und Gemeinden jeweils 3 Mitglieder entsenden (Stadt Sundern: Beigeordneter Meinolf Kühn, Marc-Oliver Stiewe u. René Krane)
Aufsichtsrat:	Insgesamt 15 Mitglieder (Stadt Sundern: Beigeordneter Meinolf Kühn)
Geschäftsführung:	Herr Dipl.-Raumplaner Michael Bison Herr Kreisdirektor Dr. Klaus Drathen
Prokurist:	Herr Dipl.-Verwaltungswirt Bernhard Schulte wurde Gesamtprokura zusammen mit einem Geschäftsführer erteilt.
Arbeitnehmer:	10
Beteiligungen:	keine
Chancen und Risiken:	Risiken werden nicht gesehen. Verluste werden über den Hauptgesellschafter VVGH abgedeckt. Durch die Entwicklung von Gewerbegebieten (Sundern-Ewiger Weg, Illingheim VI) zur Verkaufsreife, ergibt sich langfristig die Chance, qualifizierte Arbeitskräfte durch die Weiterentwicklung sowie Neuansiedlung von Betrieben an den Wirtschaftsstandort Sundern zu binden.

Der Bürgermeister

Bilanz				
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis				
AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	969,00	7.114,00
II. Sachanlagen	29.073,00	20.317,00	24.413,56	25.409,04
	29.073,00	20.317,00	25.382,56	32.523,04
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unbebaute Grundstücke	-	12.218.188,46	12.111.783,25	11.513.825,51
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.876.704,04	-	-	-
3. Bebaute Grundstücke	-	485.847,64	633.831,19	633.831,19
4. geleistete Anzahlungen	-	268.383,35	29.411,88	-
	12.876.704,04	12.972.419,45	12.775.026,32	12.147.656,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.955,60	54.778,25	891.240,81	29.393,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	61.626,96	99.066,52	102.460,00	212.894,67
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.408.101,00	1.020.663,50	527.557,67	531.818,75
	1.486.683,56	1.174.508,27	1.521.258,48	774.106,92
III. Guthaben bei Kreditinstituten	71.977,23	144.243,41	677.716,66	738.037,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.032,25	2.076,18	2.015,71	3.343,26
Summe Aktiva	14.473.470,08	14.313.564,31	15.001.399,73	13.695.667,87
PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Eigenkapital	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00	1.225.800,00
II. Kapitalrücklage	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32	1.355.805,32
	2.581.605,32	2.581.605,32	2.581.605,32	2.581.605,32
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.679,00	1.679,00	36.844,00	34.008,00
2. Steuerrückstellungen	-	-	-	207.021,70
3. sonstige Rückstellungen	155.658,00	156.042,00	105.000,00	98.600,00
	157.337,00	157.721,00	141.844,00	339.629,70
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.509.631,99	9.412.693,12	8.523.693,12	8.975.230,81
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	150.000,00	-	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.987,07	717.521,94	1.474.775,61	371.909,05
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.000.000,00	650.000,00	-	-
5. sonstige Verbindlichkeiten	795.908,70	794.022,93	2.279.481,68	1.427.292,99
	11.734.527,76	11.574.237,99	12.277.950,41	10.774.432,85
Summe Passiva	14.473.470,08	14.313.564,31	15.001.399,73	13.695.667,87

Der Bürgermeister

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis**

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	697.363,16	3.460.937,11	4.664.121,63	2.433.048,67
2. sonstige betriebliche Erträge	293.467,51	1.813.705,42	617.588,77	557.634,20
3. Materialaufwand				
a) Grundstückseinsatz	321.887,55	4.143.183,53	3.288.809,38	1.272.794,97
b) sonstiger Grundstücksaufwand	122.547,33	375.118,65	1.078.774,12	833.137,50
	444.434,88	4.518.302,18	4.367.583,50	2.105.932,47
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	448.494,57	453.210,88	430.682,70	407.182,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	92.202,42	83.797,93	84.735,06	84.757,69
	540.696,99	537.008,81	515.417,76	491.940,13
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	6.970,59	6.538,57	12.450,56	12.507,85
b)	8.101,24	-	-	-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	380.009,65	387.959,56	425.742,71	437.910,29
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	420.628,19	177.932,31	91.780,64	106.559,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	281.722,73	303.120,69	331.200,23	275.182,20
	138.905,46	- 125.188,38	- 239.419,59	- 168.622,27
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 250.477,22	- 300.354,97	- 278.903,72	- 226.230,14
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-
12. sonstige Steuern	28.400,56	28.138,53	38.315,50	14.489,21
13. Erträge aus Verlustübernahme	278.877,78	328.493,50	317.219,22	240.719,35
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-	-	-	-

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH Soest





Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH Soest - Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	
Rechtsform:	GmbH	
Sitz:	Soest	
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 06.12.2010	
Handelsregister:	HRB 5439, Amtsgericht Arnsberg	
Betriebsgegenstand:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 I GO NW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (z.B. Bussen, Kleinbusse, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmungen, die diese Zwecke fördern.</p> <p>Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger. Eine Teilnahme an wettbewerblichen Verfahren für die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste außerhalb des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest ist der Gesellschaft untersagt. Sie beteiligt sich nicht an Unternehmen, die auf einem solchen Wettbewerbsmarkt tätig sind. Sie beachtet die weiteren rechtlichen Beschränkungen für interne Betreiber.</p>	
Stammkapital:	6.161.100,00 €	
Beteiligungsverhältnis:	2,57 %	
Gesellschafter:	Kreis Soest	36,52 %
	Hochsauerlandkreis	35,15 %
	Stadt Arnsberg	7,45 %
	Stadt Hamm	5,35 %
	Stadt Soest	3,99 %
	Stadt Lippstadt	3,75 %
	Stadt Sundern	2,57 %
	Stadt Brilon	1,01 %
	Stadt Winterberg	0,71 %
	Stadt Medebach	0,55 %
	Stadt Warstein	0,39 %
	Stadt Werl	0,26 %

Der Bürgermeister

Stadt Hallenberg	0,25 %
Gemeinde Ense	0,25 %
Gemeinde Möhnesee	0,25 %
Stadt Erwitte	0,25 %
Gemeinde Lippetal	0,25 %
Gemeinde Welver	0,25 %
Stadt Rüthen	0,25 %
Gemeinde Anröchte	0,25 %
Stadt Marsberg	0,15 %
Stadt Olsberg	0,15 %

Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Aufsichtsrat:	Insgesamt 18 Mitglieder
Geschäftsführung:	<p>Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) André Pieperjohanns (Einzelvertretungsberechtigt)</p> <p>Dipl.-Geograph Werner Linnenbrink seit 15.07.10 (Einzelvertretungsberechtigt)</p>
Gesellschafterversammlung:	<p>Insgesamt 22 Gesellschafter (Stadt Sundern: Bürgermeister Lins (bis 15.12.2015)) (Stadt Sundern: Ralph Brodel (ab 15.12.2015))</p>
Arbeitnehmer:	141
Beteiligungen:	<p>Beteiligung an der Westfälischen Verkehrsgesellschaft Münster mit 632.710,00 €, Anteile im Nennwert von 4.000,00 € an der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH, Köln, Beteiligung an der KEB Holding AG Dortmund mit 57.485.749,17 €.</p>
Chancen und Risiken:	<p>Die Zukunft stellt den Nahverkehr jetzt vor neue Herausforderungen, bietet aber auch Chancen. Die finanzielle Lage der Kommunen zwingt zu Veränderungen im Angebot, auch sinkende Schülerzahlen wirken sich negativ auf die Fahrgastbilanz aus. Andererseits führt der Funktionsverlust im ländlichen Raum zu steigender Nachfrage. Diesbezüglich liegen die Chancen in der Entwicklung individueller Systeme wie Sammeltaxis oder Rufbussysteme.</p> <p>Des Weiteren bietet die sinnvolle Verknüpfung aller Verkehrsträger wie Straße und Schiene die Chance, auch zukünftig einen attraktiven Nahverkehr in Stadt und Land zu erhalten.</p>

Der Bürgermeister

**Bilanz
Regionalverkehr Ruhr-Lippe**

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	35.558,72	66.224,86	87.652,00	108.694,00
II. Sachanlagen	16.001.622,10	15.473.356,90	12.169.830,59	13.804.903,03
III. Finanzanlagen	41.916.713,74	81.579.342,94	81.583.064,98	81.588.593,74
	57.953.894,56	97.118.924,70	93.840.547,57	95.502.190,77
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	352.048,32	385.267,39	454.695,49	448.886,31
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	776.703,77	797.804,31	548.099,62	895.678,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.250.000,00	3.040.000,00	2.745.000,00	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.366,70	82.366,70	1.282.366,70	2.197.317,07
4. Forderungen gegen Gesellschafter	2.042.120,50	1.745.610,07	783.138,75	777.353,93
5. sonstige Vermögensgegenstände	3.915.355,87	5.033.151,28	3.416.392,07	4.380.204,14
	10.066.546,84	10.698.932,36	8.774.997,14	8.250.553,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	254.985,40	156.480,45	5.029.685,78	221.277,70
	10.673.580,56	11.240.680,20	14.259.378,41	8.920.717,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.776,37	9.841,95	9.582,88	10.683,03
Summe Aktiva	68.637.251,49	108.369.446,85	108.109.508,86	104.433.591,08
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Eigenkapital	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Kapitalrücklage	2.725.679,64	2.609.882,75	2.609.882,75	2.609.882,75
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 5.340.013,90	22.979.750,99	27.695.547,88	27.898.227,18
	3.546.765,74	31.750.733,74	36.466.530,63	36.669.209,93
B. Sonderposten mit Rücklageanteil				
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Ver- pflichtungen	158.339,00	162.563,00	177.146,00	190.020,00
2. Steuerrückstellungen	-	-	39.216,00	39.216,00
3. sonstige Rückstellungen	3.802.769,85	4.325.705,91	4.245.426,10	4.785.394,96
	3.961.108,85	4.488.268,91	4.461.788,10	5.014.630,96
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.186.583,97	29.569.938,90	30.213.225,94	27.392.849,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.154.764,44	3.569.605,87	1.144.403,82	2.075.075,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.438.875,47	3.279.019,34	2.964.019,40	175.127,73
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit				

Der Bürgermeister

denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.469.024,21	3.157.286,79	105.621,50	-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	20.292.729,88	32.169.181,21	32.216.529,52	32.395.721,76
4. sonstige Verbindlichkeiten	576.685,90	374.740,30	527.136,16	699.545,10
	61.118.663,87	72.119.772,41	67.170.936,34	62.738.319,19
E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.713,03	10.671,79	10.253,79	11.430,90
Summe Passiva	68.637.251,49	108.369.446,85	108.109.508,86	104.433.590,98

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Regionalverkehr Ruhr-Lippe**

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	21.621.277,31	21.943.036,40	21.913.795,36	21.721.221,35
2. andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
3. sonstige betriebliche Erträge	16.399.058,04	3.998.907,95	2.807.379,98	2.990.235,24
	38.020.335,35	25.941.944,35	24.721.175,34	24.711.456,59
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.982.009,69	3.343.473,25	3.640.225,91	3.589.132,91
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.521.185,18	10.876.513,83	10.486.670,28	10.183.020,83
	14.503.194,87	14.219.987,08	14.126.896,19	13.772.153,74
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.718.277,54	6.083.253,50	6.224.903,07	6.423.576,25
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	1.661.613,41	1.746.921,03	1.792.009,17	1.859.154,23
	7.379.890,95	7.830.174,53	8.016.912,24	8.282.730,48
6. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.340.009,80	2.160.915,86	1.905.814,64	1.789.126,51
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.242.613,43	4.423.933,77	4.031.975,12	3.930.364,23
8. Erträge aus Beteiligungen	3.774.592,68	4.020.798,88	9.296.461,24	10.474.496,86
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	936.244,31	936.244,31	936.244,31	936.244,31
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	587,65	13.274,56	20.781,43	94.796,16
11. Abschreibungen und Finanzanlagen	39.659.306,04	-	-	-
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.022.991,57	2.367.986,54	2.630.517,22	2.644.400,94
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	- 27.416.246,67	- 90.735,68	4.262.546,91	5.798.218,02
14. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-

Der Bürgermeister

15. sonstige Steuern	23.518,22	25.061,21	25.226,21	46.088,99
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 27.439.764,89	- 115.796,89	4.237.320,70	5.752.129,03
17. Vorabauschüttung auf Jahresüberschuss				
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				
Bilanzgewinn				

Stadtmarketing Sundern eG



Der Bürgermeister



Stadtmarketing Sundern e.G. – Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Stadtmarketing Sundern eG
Sitz des Betriebes:	Sundern
Rechtsform:	Genossenschaft
Satzung:	Statut vom 10.02.1998
Anschrift:	Rathausplatz 7, 59846 Sundern
Eintragung ins Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Arnsberg, GnR 125
Gegenstand der Genossenschaft:	<p>a) die Erhaltung und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsregion Sundern, insbesondere als Einkaufs-, Urlaubs-, Erholungs-, Freizeit- und Produktionsstätte;</p> <p>b) Sicherung und Stärkung der selbständigen Existenz der einzelnen Mitglieder insbesondere durch:</p> <p>Planung, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Image- u. Werbemaßnahmen Planung, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Aktions- u. Veranstaltungsmaßnahmen Planung, Organisation und Durchführung aller Maßnahmen, die zur Erreichung des wirtschaftlichen Zwecks dienlich sind.</p>
Vorstand:	Bernhard Pingel Matthias Berghoff
Vertretung:	Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben. Die Genossenschaft kann auch durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten werden.
Aufsichtsrat:	Ralph Brodel (Vorsitzender) Johannes Hansknecht Antonius Becker Manfred Schlicker Sebastian Booke Peter Flügge Annemarie Willecke Uta Wiethoff Erwin Hengesbach

Der Bürgermeister

Zahl der Genossen:	274
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist mit 1 Anteil (0,36 %) direkt, und über die Sorpesee GmbH anteilig zu 80% an deren 1 Anteil an der Stadtmarketing eG beteiligt.
Zuständiger Prüfverband:	Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband eV, Münster
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Geschäftsguthaben:	15.548,00 €
Zahl der Beschäftigten:	4
Beteiligungen:	Die Beteiligungsverhältnisse: GastWelten GmbH (25.000,00 €; 100%), Die Sundern Projekt GmbH (: 25.000,00 €, 100%) wurde nach Insolvenz im Jahr 2014 durch Eintragung ins Handelsregister aufgelöst, aber noch nicht gelöscht. Beteiligung an Lichtforum NRW GmbH

Der Bürgermeister

**Bilanz
Stadtmarketing eG**

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterialle Vermögensgegenstände	3.641,00	5.984,00	15.304,00	21.593,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	6.287,00	8.222,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.206,00	19.730,00	38.327,00	47.764,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
	19.207,00	19.731,00	44.614,00	55.986,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	2,00	2,00	50.000,00
Beteiligungen	8.000,00	8.000,00	8.000,00	
Genossenschaftsanteile	-	-	1,00	5.000,00
	8.000,00	8.002,00	8.003,00	55.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. in Arbeit befindliche Aufträge	-	-	-	-
2. fertige Erzeugnisse und Waren	4.789,94	2.309,61	6.898,39	11.921,07
	4.789,94	2.309,61	6.898,39	11.921,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.554,85	30.225,29	6.489,75	7.595,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-	-	-	104.264,14
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.857,96	3.372,12	3.493,12	3.846,39
	11.412,81	33.597,41	9.982,87	115.706,29
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	75.040,77	30.586,89	22.487,95	10.440,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.787,54	2.779,59	3.329,70	2.310,62
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	49.183,76	101.522,28	315.643,09	569,83
Summe Aktiva	175.062,82	204.512,78	426.263,00	273.527,39
PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR

Der Bürgermeister

A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben verbleibende Mitglieder	14.248,00	14.352,00	14.248,00	14.456,00
Geschäftsguthaben ausscheidende Mitglieder	780,00	780,00	1.872,00	884,00
Geschäftsguthaben	15.028,00	15.132,00	16.120,00	15.340,00
II. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	4.010,00	4.010,00	4.010,00	4.010,00
2. andere Gewinnrücklagen	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
	10.510,00	10.510,00	10.510,00	10.510,00
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 74.721,76	- 127.164,28	- 342.273,09	- 26.419,83
nicht gedeckter Fehlbetrag	49.183,76	101.522,28	315.643,09	569,83
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
C. Rückstellungen				
2. Steuerrückstellungen	-	11.184,38	-	-
3. sonstige Rückstellungen	102.949,12	68.032,32	270.128,11	63.241,40
	102.949,12	79.216,70	270.128,11	63.241,40
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.779,98	9.812,23	14.363,57	18.780,57
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-	7.433,79	-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.741,97	33.880,11	69.963,62	96.889,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Untern.	-	-	-	-
5. sonstige Verbindlichkeiten	58.343,84	81.513,74	64.373,91	93.616,23
	71.865,79	125.206,08	156.134,89	209.285,99
E. Rechnungsabgrenzungsposten	247,91	90,00	-	1.000,00
Summe Passiva	175.062,82	204.512,78	426.263,00	273.527,39

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtmarketing eG

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	164.179,73	176.288,62	193.120,29	167.588,57
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-
3. Gesamtleistung	164.179,73	176.288,62	193.120,29	167.588,57

Der Bürgermeister

4. sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	6.335,28	6.335,28	6.335,28	6.335,28
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagenvermögens	42,02	623,00	388,00	84,03
c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	177,00	-	5,00	1.256,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.820,00	175.000,00	263,24	2.000,00
d) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil				
e) sonstige Erträge	161.761,83	166.631,75	157.961,05	205.094,67
	170.136,13	348.590,03	164.952,57	214.769,98
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.669,40	3.414,97	8.799,18	4.845,63
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	96.036,54	95.327,45	104.493,08	128.239,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.027,20	18.559,98	21.827,66	24.911,45
	114.063,74	113.887,43	126.320,74	153.150,76
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.828,60	19.044,50	20.482,65	19.668,02
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	6.791,24	8.845,22	22.614,67	24.315,05
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	17.500,88	18.187,43	20.366,34	14.366,17
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.860,84	1.308,63	2.059,72	1.492,00
ad) Fahrzeugkosten	8.740,29	8.782,34	9.229,69	8.452,69
ae) Werbe- und Reisekosten	68.603,28	67.074,85	114.152,47	159.242,87
af) verschiedene betriebliche Kosten	17.631,67	29.859,01	37.724,56	27.264,35
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3,00	12.643,00	-	-
c) Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	177,97	637,14	23.857,38	73,04
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.475,00	12.566,13	229.556,27	550,00
	163.784,17	159.903,75	459.561,10	235.756,17

Der Bürgermeister

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15,12	-	515,18	643,19
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	54.997,00	-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.526,77	4.016,87	3.995,63	6.867,44
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40.458,30	224.611,13	- 315.568,26	- 37.286,28
13. außerordentliche Erträge	-	-	-	-
14. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 11.184,59	11.184,38	-	0,75
16. sonstige Steuern	- 71,63	189,94	285,00	190,00
	- 11.256,22	11.374,32	285,00	190,75
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	51.714,52	213.236,81	- 315.853,26	- 37.477,03
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	- 127.164,28	- 342.273,09	- 26.419,83	11.057,20
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage	-	-	-	-
b) in satzungsmäßige Rücklagen	-	-	-	-
20. Erträge aus der Kapitalherabsetzung	728,00	1.872,00	-	-
	-	-	-	-
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	- 74.721,76	- 127.164,28	- 342.273,09	- 26.419,83

Arnsberger Wohnbaugenossenschaft



Arnsberger Wohnbaugenossenschaft – Unternehmensdaten:



Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Arnsberger Wohnbaugenossenschaft eG
Sitz des Betriebes:	Arnsberg
Rechtsform:	Genossenschaft
Satzung:	Statut vom 16.12.1900
Anschrift:	Goethestr. 39a, 59755 Arnsberg
Eintragung ins Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Arnsberg, GnR 119
Gegenstand der Genossenschaft:	Förderung Ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Vorstand:	Herbert Herrig Dipl. Ing. Werner Schlinkert
Aufsichtsrat:	Johannes Rahmann (Vorsitzender) Heinz-Günther Körner (stellvertretender Vorsitzender) Thomas Braungart Rosemarie Goldner Bernd Müntefering Thomas Vielhaber Hermann Vornweg
Vertreterversammlung:	bestehend aus 3 Wahlbezirken
Zuständiger Prüfverband:	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. Goldsteinstraße 29, 40211 Düsseldorf
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist mit 8 Geschäftsanteilen zu je 410,00 Euro an der Wohnbaugenossenschaft Arnsberg + Sundern beteiligt. Das Stammkapital beträgt 7.481.600,00 Euro.
Arbeitnehmer:	9

Der Bürgermeister

Beteiligungen: Mit 12.800 € beteiligt an BSB Service GmbH. Die Beteiligung wurde in 2002 zu 50% auf 6.400 € abgeschrieben.

Mitgliedschaften: Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf
Volksbank Sauerland eG, Arnsberg
Arbeitgeberverband der Deutschen Wohnungswirtschaft e.V., Düsseldorf
Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen Sauerland und Wittgenstein
IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland
Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V.
Förderverein für die Aus- und Fortbildung im EBZ e.V.

Chancen und Risiken: Es bestehen keine wesentlichen Risiken mit Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Sundern, da die Stadt Sundern lediglich das Haftungsrisiko aus ihrer Einlage (3.280,00 €) trägt. Chancen liegen in der Konzentration auf Zielgruppen, welche im Zuge des demographischen Wandels Altengerechtes Wohnen und/oder Single Wohnungen nachfragen. Die Stadt Sundern hat hier jedoch nur noch geringe Möglichkeiten der Einflussnahme, da sich die Wohnungsbaugenossenschaft im Bereich ihres Kerngeschäfts immer stärker auf das Gebiet der Stadt Arnsberg (insbesondere Ortsteil Neheim) konzentriert. Insgesamt gehen so die Aktivitäten der Wohnungsbaugenossenschaft Arnsberg-Sundern auf dem Gebiet der Stadt Sundern immer weiter zurück, sodass die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Wohnungsbaugenossenschaft Arnsberg-Sundern für die Stadt Sundern immer weniger spürbar werden.

Bilanz				
Wohnungsbaugenossenschaft Arnsberg-Sundern				
AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.691,98	2.060,56	4.583,27	7.101,71
II. Sachanlagen	29.288.989,40	28.731.533,07	29.364.863,89	28.918.905,09
II. Finanzanlagen	9.420,00	9.420,00	9.420,00	9.420,00
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.789.125,01	1.829.313,66	1.889.312,00	1.854.027,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.213,94	320.152,00	250.830,00	100.995,93
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	600.495,48	516.416,41	355.518,65	298.013,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.563,75	19.262,75	24.961,75	31.532,25
Summe Aktiva	31.795.499,56	31.428.158,45	31.899.489,56	31.219.995,91

Der Bürgermeister

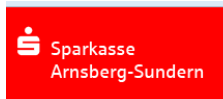
PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben	1.319.316,92	1.311.177,31	1.244.347,59	1.280.853,41
II. Ergebnisrücklagen	6.090.000,00	6.050.000,00	6.040.000,00	6.030.000,00
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	72.240,64	32.379,27	6.595,53	9.148,76
B. Rückstellungen	1.396.296,29	1.326.828,71	1.203.992,78	1.289.276,35
C. Verbindlichkeiten	22.917.645,71	22.707.773,16	23.404.553,66	22.610.717,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Passiva	31.795.499,56	31.428.158,45	31.899.489,56	31.219.995,91

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Wohnungsbaugenossenschaft Arnsberg-Sundern**

	01.01. - 31.12.15	01.01. - 31.12.14	01.01. - 31.12.13	01.01. - 31.12.12
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	5.721.907,83	5.692.011,63	5.661.961,33	5.658.602,44
2. sonstige betriebliche Erträge	242.103,21	551.880,09	562.637,42	580.747,01
3. Personalaufwand	887.023,96	820.977,13	846.406,68	827.006,42
4. Abschreibungen	1.165.897,67	1.284.632,48	1.149.338,06	1.127.024,22
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	310.591,53	308.298,48	297.017,26	278.292,05
6. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	341.054,30	245.737,37	191.917,25	178.902,77
7. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	79.861,37	35.783,74	7.446,77	7.403,25

Sparkasse Arnsberg-Sundern





Sparkasse Arnsberg - Sundern - Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Sparkasse Arnsberg-Sundern
Sitz des Betriebes:	Arnsberg und Sundern
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung:	1837
Betriebsgegenstand:	Die Sparkasse Arnsberg-Sundern ist ein Wirtschaftsunternehmen in Trägerschaft des Zweckverbandes der Städte Arnsberg und Sundern mit dem Zweck der geld- und geldwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet des Trägers zu dienen.
Vorstand:	Vorstandsvorsitzender Norbert Runde Vorstandsmitglied Ernst-Michael Sittig
Gremien:	Verwaltungsrat, Vorstand, Kreditausschuss, Zweckverbandsversammlung
Stadt Sundern vertreten durch:	RM Michael Stechele, RM Stefan Lange, RM Klaus Tolle, RM Hans-Rüdiger Fehling, Kämmerin Ursula Schnelle
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist mit der Stadt Arnsberg Mitglied des Zweckverbandes Sparkasse Arnsberg-Sundern als Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts; Das Stammkapital beträgt 55.983.125,98 €.
Arbeitnehmer:	257
Beteiligungen:	IAG Immobilien Arnsberg Management GmbH mit 94% Sparkassen-Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH Arnsberg-Sundern mit 100 %
Chancen und Risiken:	Auf Basis einer konservativen Handelsgeschäftspolitik (Tages- und Termingeldeinlagen, Schuldverschreibungen, Derivate, etc.) hat die Sparkasse Arnsberg-Sundern zur Begrenzung von Ausfallrisiken Volumen und Emittenten Limits gezogen. Marktpreisrisiken im Bereich der Schuldverschreibungen und Wertpapiere werden täglich geprüft. Währungsrisiken werden dabei nur in unwesentlicher Höhe eingegangen, eigene Risikomodelle werden hier deshalb nicht verwendet. Zur Verminderung des Liquiditätsrisikos (Risiko das die Sparkasse

Der Bürgermeister

Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht nachkommen kann), werden die gesetzlich reglementierten Mindestreserven bei der Deutschen Bundesbank unterhalten. Chancen werden im Bereich des konservativen Wertpapiergeschäfts erwartet. Weiterer Zuwachs wird im Kundenkreditgeschäft prognostiziert.

Insgesamt jedoch wird eine höhere Konsum- und Investitionsbereitschaft erwartet, welche sich langfristig positiv auf das gesamte Kreditgeschäft auswirken könnte.

Bilanz Sparkasse Arnsberg-Sundern

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
1. Barreserve	18.045.462,18	31.148.641,59	19.746.817,84	18.003.197,08
2. Forderungen an Kreditinstitute	530.278,08	8.632.887,13	222.038.024,70	209.640.456,42
3. Forderungen an Kunden	849.236.731,57	832.441.985,78	845.948.554,33	855.405.955,90
4. Schulverschreibungen und fest verzinsliche Wertpapiere	211.471.813,69	210.937.247,85	10.241.712,33	10.241.079,24
5. Aktien u. nicht fest verzinsliche Wertpapiere	41.766.841,98	21.830.922,94	21.887.348,92	2.496.685,00
6. Beteiligungen	18.553.403,96	18.636.550,32	15.346.613,50	17.008.087,45
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	2,00	2,00	2,00	2,00
8. Treuhandvermögen	22.398,66	35.801,02	44.454,26	57.836,90
9. Immaterielle Anlagenwerte	19.843,00	33.484,00	11.719,00	24.377,00
10. Sachanlagen	3.399.097,04	4.219.902,04	4.977.996,04	5.537.869,29
11. Sonstige Vermögensgegenstände	1.871.391,18	1.275.249,70	2.062.971,86	5.175.101,99
12. Rechnungsabgrenzungsposten	279.416,75	651.709,91	1.043.811,91	1.459.517,13
Summe Aktiva	1.145.196.680,09	1.129.844.384,28	1.143.350.026,69	1.125.050.165,40

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.741.164,13	108.009.120,47	155.007.399,84	144.020.508,39
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	223.038.201,08	223.875.391,01	249.084.007,73	277.017.577,13
3. andere Verbindlichkeiten	720.431.942,69	702.131.330,42	641.185.674,60	610.330.844,61
3. Treuhandverbindlichkeiten	22.398,66	35.801,02	44.454,26	57.836,90
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.349.677,85	1.496.309,05	4.448.128,09	4.806.578,54
5. Rechnungsabgrenzungsposten	454.860,01	889.970,09	1.233.087,18	1.732.950,35
6. Rückstellungen	13.904.999,39	14.968.291,85	14.543.249,70	15.988.157,52
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-
9. Genussrechtkapital	596.520,00	594.000,00	554.490,00	514.260,00
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken	24.200.000,00	20.700.000,00	20.700.000,00	16.380.000,00
11. Eigenkapital	57.456.916,28	57.144.170,37	56.549.535,29	54.201.451,96
Summe Passiva	1.145.196.680,09	1.129.844.384,28	1.143.350.026,69	1.125.050.165,40

Der Bürgermeister

Gewinn- und Verlustrechnung der Sparkasse Arnsberg-Sundern

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
Ergebnis normaler Geschäftstätigkeit	5.507.723,97	6.325.464,46	6.573.818,34	244.971,15
außerordentliche Erträge	-	-	-	-
außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Steuern von Einkommen und Ertrag	3.359.685,91	3.905.090,82	3.987.057,01	183.725,69
Sonstige Steuern	53.290,37	43.736,78	238.678,00	60.917,70
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	2.094.747,69	2.376.636,86	2.348.083,33	327,76

Volksbank Sauerland eG



Der Bürgermeister



Volksbank Sauerland eG – Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Volksbank Sauerland eG
Sitz des Betriebes:	Arnsberg und Sundern
Rechtsform:	eingetragene Genossenschaft
Gründung:	1884
Betriebsgegenstand:	Die Volksbank Sauerland eG ist ein Wirtschaftsunternehmen mit dem Zweck der geld- und geldwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet des Trägers zu dienen.
Vorstand:	Jürgen Dörner Hans-Christian Eschbach Michael Reitz (vertretungsberechtigt seit 21.10.2015) Dr. Florian Müller (Generalbevollmächtigter seit 01.10.2015)
Gremien:	Aufsichtsrat (ohne Vertreter der Stadt Sundern), Vertreterversammlung
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Arbeitnehmer:	296
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist Genosse mit einer Einlage.
Beteiligungen:	Volksbank Sauerland Immobilien-GmbH, Arnsberg (100%) Bankgenossenschaftliche Versicherungsagentur Sauerland GmbH, Arnsberg (100%) Bauen und Wohnen Dr. Bohle GmbH & Co., Arnsberg (mittelbare Beteiligung über die Unternehmen zu 1. und 2.) (100%)
Chancen und Risiken:	Zur Überwachung der allgemeinen Risikofaktoren wie Konjunkturschwankungen und der allgemeinen Wettbewerbssituation, sowie der bankenspezifischen Geschäftsrisiken wie Kreditausfall, Marktpreis und Liquiditätsschwankungen hat die Volksbank Sauerland e.G. ein Risikomanagement eingerichtet. Dieses hat zur Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu identifizieren und gegenzusteuern. In diesem Rahmen wurden mittels Risikotragfähigkeitsberechnungen Verlustlimits festgelegt. Des Weiteren ein Controlling, mit welchem Risiken festgestellt, analysiert, überwacht und gesteuert werden. Das spezielle Kreditausfallrisiko wird mittels betriebswirtschaftlicher Verfahren wie Ratings eingestuft. Diese Ratings werden monatlich aktualisiert. Das Kreditausfallrisiko wird auch dadurch minimiert, dass keine nennenswerte Forderungen an Kreditnehmer außerhalb des

Der Bürgermeister

Geschäftsgebietes der Volksbank Sauerland e.G., insbesondere nicht im Ausland, bestehen. Letztlich bestehen Vorsorgereserven, aus welchen Ausfälle gedeckt werden können.

Die Marktpreisrisiken (Zinsänderungsrisiken) werden mittels Szenarien über einen Zeitraum von jeweils 12 Monaten beobachtet und mit der Bilanzstruktur der Volksbank Sauerland e.G. abgeglichen. Nach den so zum 31.12. eines Jahres gemessenen Zinsänderungsrisiken werden Zinsveränderungen, welche die von der Volksbank Sauerland e.G. ermittelte Prognose in einer Breite von +/- einem Prozentpunkt tangieren, das vorausberechnete Ergebnis nicht belasten.

Operationelle Risiken wie Rechtsrisiken, Betrugs- und Diebstahlrisiken, fehlerhafte Bearbeitung etc. werden über Versicherungsverträge im banküblichen Umfang abgesichert.

Somit werden mögliche Risiken die künftige Entwicklung der Volksbank Sauerland e.G. nicht wesentlich beeinträchtigen können.

Bilanz				
Volksbank Sauerland eG				
AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Barreserve	30.864.500,02	23.574.290,72	21.941.826,85	22.645.084,19
2. Forderungen an Kreditinstitute	306.697.992,08	327.036.261,09	298.122.338,60	265.202.479,37
3. Forderungen an Kunden	836.224.184,47	846.848.722,79	809.409.845,51	775.796.589,95
4. Schulverschreibungen und fest verzinsliche Wertpapiere	58.261.118,50	37.860.242,99	71.839.488,07	81.889.221,42
5. Aktien u. nicht fest verzinsliche Wertpapiere	26.624.345,46	11.480.746,06	13.261.509,91	12.539.429,12
6. Beteiligungen	44.525.553,60	44.498.225,53	38.413.175,53	38.412.609,13
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.564,59	150.564,59	150.564,59	150.564,59
8. Treuhandvermögen	2.619.883,15	2.750.551,26	2.844.328,22	2.646.166,99
9. Immaterialle Anlagenwerte	20.398,00	31.338,00	54.325,00	59.334,00
10. Sachanlagen	10.408.814,64	10.935.177,36	11.960.908,89	12.823.152,14
11. Sonstige Vermögensgegenstände	3.848.395,27	4.377.160,25	5.766.953,91	4.226.891,82
12. Rechnungsabgrenzungsposten	319.159,20	372.353,80	-	10.935,87
Summe Aktiva	1.320.564.908,98	1.309.915.634,44	1.273.765.265,08	1.216.402.458,59

Der Bürgermeister

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250.637.573,88	256.814.056,28	260.164.551,30	253.124.882,53
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	321.738.334,45	325.605.877,48	318.614.108,27	838.061.990,06
3. andere Verbindlichkeiten	613.853.109,61	600.665.569,43	575.723.214,14	7.795.897,46
3. Treuhandverbindlichkeiten	2.619.883,15	2.750.551,26	2.844.328,22	2.646.166,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.960.454,54	2.050.943,25	1.801.541,65	3.367.846,86
5. Rechnungsabgrenzungsposten	150.295,67	85.866,34	150.117,93	221.095,17
6. Rückstellungen	9.724.988,38	8.961.610,06	8.441.424,48	10.365.434,66
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
8. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.021.676,71	2.021.676,71	2.021.676,71	2.021.676,71
9. Genussrechtkapital	-	-	-	-
10. Fonds für allgemeine Bankrisiken	28.500.000,00	24.000.000,00	20.000.000,00	17.500.000,00
11. Eigenkapital	89.358.592,59	86.959.483,63	84.004.302,38	81.297.468,15
Summe Passiva	1.320.564.908,98	1.309.915.634,44	1.273.765.265,08	1.216.402.458,59

**Gewinn- und Verlustrechnung der
Volksbank Sauerland eG**

	01.01. - 31.12.15	01.01. - 31.12.14	01.01. - 31.12.13	01.01. - 31.12.12
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ergebnis normaler Geschäftstätigkeit	11.508.688,66	10.686.061,25	8.653.141,83	9.611.503,73
außerordentliche Erträge	-	-	-	-
außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-
Steuern von Einkommen und Ertrag	3.718.986,07	3.158.545,08	2.972.046,32	3.315.262,59
Sonstige Steuern	38.669,16	48.976,61	2.991.081,11	55.798,35
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.500.000,00	4.000.000,00	2.500.000,00	2.500.000,00
Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage	400.000,00	400.000,00	-	-
b) in andere Ergebnisrücklage	472.578,18	522.099,37	-	-
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	2.378.455,25	2.556.440,19	3.162.060,72	3.740.442,79

Zweckverband KDVZ Citkomm



Zweckverband KDZ Citkomm – Unternehmensdaten:

Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Zweckverband KDZ Citkomm
Sitz des Betriebes:	Sonnenblumenallee 3, 58675 Hemer
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes
Gründung:	1973
Betriebsgegenstand:	Die KDZ Citkomm, als kommunaler IT-Dienstleister, bietet Leistungen in allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologie für öffentliche Verwaltungen, kommunale Unternehmen und sonstige Non-Profit-Unternehmen.
Geschäftsführung:	Dr. Michael Neubauer Hans Jürgen Friebe (Stellvertreter)
Gremien:	Verbandsversammlung – 72 Mitglieder (BM Ralph Brodel, RM Tim Hoffmann) Verwaltungsrat – 17 ordentliche Mitglieder 2 beratende Mitglieder
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Beschäftigte:	101
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist Mitglied des Zweckverbandes (Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis und Kreis Soest sowie alle Städte und Gemeinden dieser Kreise sind Mitglieder)
Beteiligungen:	Citkomm services GmbH, Hemer (100%) Citkomm assets GmbH, Hemer (zurzeit ruhend) (100%)
Chancen und Risiken:	Die Citkomm, als kommunaler Dienstleister vernetzt viele öffentliche Verwaltungen und kommunale Unternehmen. Durch diesen Verband von öffentlichen Verwaltungen und kommunalen Unternehmen können Synergieeffekte entstehen, welche weit verbreitet ein einheitliches Arbeiten ermöglichen; Mitglieder können durch Fortschritte bzw. verschiedene Herangehensweisen voneinander profitieren. Durch den differenzierten über verschiedene Kommunen und Unternehmen können Trends erkannt und umgesetzt werden, wovon wiederum die Gesamtheit der Mitglieder profitieren kann. Für das zukünftige Arbeiten ist ein weiteres wichtiges Thema das E-

Der Bürgermeister

Government, welches die Citkomm zukünftig als Projekt umsetzen möchte.

Risiken werden aufgrund der Rechtsform eines Zweckverbandes nicht gesehen.

Bilanz KDVZ Citkomm				
AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.162.107,00	1.028.603,00	710.826,00	947.916,00
II. Sachanlagen	10.387.481,00	5.415.601,05	2.049.973,05	1.230.618,05
III. Finanzanlagen	1.064.191,47	1.064.191,47	1.061.066,47	906.446,47
	12.613.779,47	7.508.395,52	3.821.865,52	3.084.980,52
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-	-	-
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	675.277,52	378.327,97	707.573,79	426.179,88
2. Forderungen aus Pensions/Beihilfe RSt.	22.389.452,00	22.389.452,00	21.463.086,00	20.834.063,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	715,65	18.564,41	69.543,42	167.052,58
4. sonstige Forderungen	579.574,82	488.472,30	432.092,39	397.894,71
	23.645.019,99	23.274.816,68	22.672.295,60	21.825.190,17
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.378.378,96	5.971.461,79	4.605.270,10	3.731.367,84
	29.023.398,95	29.246.278,47	27.277.565,70	25.556.558,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	393.535,77	252.403,88	236.133,56	195.755,18
Summe Aktiva	42.030.714,18	37.007.077,87	31.335.564,78	28.837.293,71
PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	3.723.676,80	3.723.676,80	3.723.676,80	3.723.676,80
II. Korrekturposten aus Anpassungen der EB	- 1.225,41	- 1.225,41	- 1.225,41	- 1.225,41
III. Gewinn-/Verlust-Vortrag	- 2.169.821,67	- 2.168.690,86	- 1.941.292,52	- 1.733.852,71
IV. Jahresgewinn/-verlust	- 205.956,14	- 1.130,81	- 227.398,34	- 207.439,81
	1.346.673,58	1.552.629,72	1.553.760,53	1.781.158,87
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	27.862.295,00	26.916.836,07	25.602.045,00	24.826.980,00
2. Sonstige Rückstellungen	785.959,00	1.086.249,00	859.397,00	446.579,00
	28.648.254,00	28.003.085,07	26.461.442,00	25.273.559,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.299.677,34	5.000.000,00	1.000.000,00	-
2. Erhaltene Anzahlungen	1.235.909,96	1.253.970,46	1.164.504,83	978.105,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598.684,08	700.243,46	842.502,08	592.241,24

Der Bürgermeister

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	97.114,34	408,98	57.313,19	-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	522.678,29	293.578,61	-	-
5. sonstige Verbindlichkeiten	281.722,59	203.161,57	256.042,15	212.229,55
	12.035.786,60	7.451.363,08	3.320.362,25	1.782.575,84
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	-
Summe Passiva	42.030.714,18	37.007.077,87	31.335.564,78	28.837.293,71

Gewinn- und Verlustrechnung der KDVZ Citkomm

	01.01. - 31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01. - 31.12.13 EUR	01.01. - 31.12.12 EUR
1. Umsatzerlöse	17.348.138,86	17.117.978,73	15.980.756,43	15.126.027,39
2. sonstige betriebliche Erträge	3.552.598,93	2.733.285,98	2.659.120,94	2.820.907,07
	20.900.737,79	19.851.264,71	18.639.877,37	17.946.934,46
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	217.915,41	637.511,42	556.025,41	487.868,34
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.844.237,53	7.920.010,58	7.108.584,97	6.792.401,05
	9.062.152,94	8.557.522,00	7.664.610,38	7.280.269,39
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	6.101.761,77	6.097.069,50	5.983.039,68	6.034.030,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.412.260,28	2.859.621,01	2.737.652,00	2.298.354,86
	9.514.022,05	8.956.690,51	8.720.691,68	8.332.385,59
5. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.099.180,31	935.314,00	1.027.559,00	1.164.522,31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.582.240,66	1.521.933,39	1.582.945,86	1.531.978,35
7. Erträge aus Beteiligungen	260.125,09	152.119,34	104.723,51	137.646,80
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.563,65	13.973,72	25.546,48	40.767,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.464,71	36.442,79	202,78	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 204.634,14	9.455,08	- 225.862,34	- 183.807,20
11. Außerordentliche Erträge	-	926.366,00	629.023,00	21.210.798,00
12. außerordentliche Aufwendungen	-	926.366,00	629.023,00	21.210.798,00
13. sonstige Steuern	1.322,00	10.585,89	1.536,00	23.632,61
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 205.956,14	- 1.130,81	- 227.398,34	- 207.439,81

Zweckverband VHS Arnsberg/Sundern



Zweckverband VHS Arnsberg/Sundern



Rechtliche Verhältnisse

Name des Betriebes:	Zweckverband VHS Arnsberg/Sundern
Sitz des Betriebes:	Werler Str. 2 a, 59755 Neheim
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Rechtsform eines Zweckverbandes
Gründung:	01.01.2012
Betriebsgegenstand:	Die VHS Arnsberg/Sundern ist ein von den Städten Arnsberg und Sundern gegründeter Zweckverband, der den Betrieb einer Volkshochschule (VHS) in den Städten Arnsberg und Sundern übernimmt. Die Arbeit der VHS dient der Weiterbildung im Sinne des Weiterbildungsgesetzes (WbG).
Verbandsvorsteher:	Bürgermeister Hans-Josef Vogel Bürgermeister Detlef Lins (Stellvertreter)/ Bürgermeister Brodel (Stellvertreter)
Verbandsversammlung:	Kämmerin Ursula Schnelle RM Stefan Lange RM Ute Berenfänger
Geschäftsjahr:	01. Januar bis 31. Dezember
Beteiligungsverhältnis:	Die Stadt Sundern ist (Gründungs-)Mitglied des Zweckverbandes (sowie die Stadt Arnsberg)

Der Bürgermeister

**Bilanz
Zweckverband Volkshochschule**

AKTIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.683,00	10.840,00	13.914,00	10.576,00
II. Sachanlagen	-	-	-	-
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.671,00	70.115,00	31.300,00	36.299,55
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-
	71.671,00	70.115,00	31.300,00	36.299,55
III. Finanzanlagen	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	-	-	-	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-
2. gegenüber dem privaten Bereich	11.957,71	17.888,66	170.378,82	2.017,49
3. gegenüber dem öffentl. Bereich	103.182,71	27.734,68	18.332,46	195.573,35
4. gegenüber verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
5. gegen Beteiligungen	-	-	-	-
6. gegen Sondervermögen	-	-	-	-
7. sonstige Vermögensgegenstände	-	-	232,00	-
8. Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-
9. Liquide Mittel	-	-	-	400,00
	115.140,42	45.623,34	188.943,28	197.990,84
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	-	-	-	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.871,75	4.640,00	3.547,00	-
Summe Aktiva	208.366,17	131.218,34	237.704,28	244.866,39

PASSIVA	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	14.934,26	35.654,30	35.654,30	35.654,30
1.2 Sonderrücklagen	-	-	-	-
1.3 Ausgleichsrücklage	-	17.827,14	17.827,14	17.827,14
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.138,26	38.547,18	35.929,11	6.700,23
	35.072,52	14.934,26	17.552,33	60.181,67
B. Sonderposten	1.900,00	2.282,00	-	-
C. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen	-	-	-	-
2. Rückstellungen für Deponien u. Altlasten	-	-	-	-
3. Instandhaltungsrückstellungen	-	-	-	-
4. sonst. Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 u. 5 GemHVO	18.066,00	15.534,00	16.257,00	25.121,43
	18.066,00	15.534,00	16.257,00	25.121,43

Der Bürgermeister

D. Verbindlichkeiten				
1. aus Krediten f., Investitionen	-	-	-	-
2. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	33.355,24	8.704,59	-	-
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-
4. aus Lieferungen und Leistungen	99.039,93	53.017,83	177.936,33	138.720,53
5. aus Transferleistungen	1.709,00	861,50	722,00	368,08
6. erhaltene Anzahlungen	-	-	-	-
7. sonstige Verbindlichkeiten	6.302,78	8.035,71	4.583,71	3.728,47
	140.406,95	70.619,63	183.242,04	142.817,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.920,70	27.848,45	20.652,91	16.746,21
Summe Passiva	208.366,17	131.218,34	237.704,28	244.866,39

**Gesamtergebnisrechnung
Zweckverband Volkshochschule**

	01.01.-31.12.15 EUR	01.01. - 31.12.14 EUR	01.01.-31.12.13 EUR	01.01.-31.12.12 EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben	-	-	-	-
2. Zuwendungen und allgem. Umlagen	552.751,70	529.892,77	529.511,60	578.268,64
3. Sonstige Transfererträge	-	-	-	-
4. öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-	-	-	-
5. privat-rechtliche Leistungsentgelte	765.057,70	768.745,95	745.024,36	520.191,62
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	294.544,77	245.185,34	169.421,39	112.967,95
7. Sonstige ordentliche Erträge	50,00	-	13.759,43	1.091,99
8. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
9. Bestandsveränderungen	-	-	-	-
10 Ordentliche Erträge	1.612.404,17	1.543.824,06	1.457.716,78	1.212.520,20
11. Personalaufwendungen	739.496,72	770.753,90	692.313,04	526.267,09
12. Versorgungsaufwendungen	-	-	-	-
13. Auf. F. Sach- u. Dienstleistungen	712.708,61	645.079,04	668.617,79	552.558,59
14. Bilanzielle Abschreibungen	18.926,19	16.567,93	16.475,77	18.453,01
15. Transferaufwendungen	17.873,35	15.015,13	10.852,95	7.612,19
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.623,19	99.469,94	105.806,08	101.896,01
17. Ordentliche Aufwendungen	1.592.628,06	1.546.885,94	1.494.065,63	1.206.786,89
18. ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	19.776,11	- 3.061,88	- 36.348,85	5.733,31
19. Finanzerträge	362,15	443,81	419,74	966,92
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
21. Finanzergebnis	362,15	443,81	419,74	966,92
22. ORDENTLICHES ERGEBNIS	20.138,26	- 2.618,07	- 35.929,11	6.700,23
23. außerordentliche Erträge	-	-	-	-
24. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
25. AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	-	-	-	-
26. JAHRESERGEBNIS	20.138,26	- 2.618,07	- 35.929,11	6.700,23

Erläuterungen zu den - bei den Mehrheitsbeteiligungen - verwendeten Kennzahlen:

Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil ordentliche Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Eigenkapitalquote (I)

Die Kennzahl Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital). Die Kennzahl kann bei einer Kommune ein wichtiger Bonitätsfaktor sein.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch den Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Der Bürgermeister

Liquidität II. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen an, inwieweit die kurzfristigen Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken (kurzfristige Liquidität). Sie sollte zwischen 100 und 120 % liegen. Eine sichere Aussage zur Liquiditätsentwicklung kann mit dieser Kennzahl nicht getroffen werden.

$$\text{Liquidität II. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die Kennzahl gibt an, in welcher Höhe die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$